



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

Makroprudenzielle Aufsicht & Wechselwirkungen mit der Geldpolitik

Katharina Steiner
Stefan W Schmitz
Gruppe „Makroprudenzielle Aufsicht“
WU-OeNB Workshop, 19.5.2014

Die Meinungen der Vortragenden spiegeln nicht notwendigerweise jene der OeNB wider.

Lehren aus der Bankenkrise 2008-14

- ❑ Ansteckungsrisiken zwischen den Banken sind größer geworden
- ❑ Finanzzyklen waren in der Regulierung unzureichend berücksichtigt
- ❑ Too big to fail: Banken können nicht wie Industrieunternehmen aus dem Markt ausscheiden
- ❑ Grenzüberschreitende Banken vs. nationale Aufsichtsbehörden
- ❑ Zu niedrige Kapital- & Liquiditätspuffer



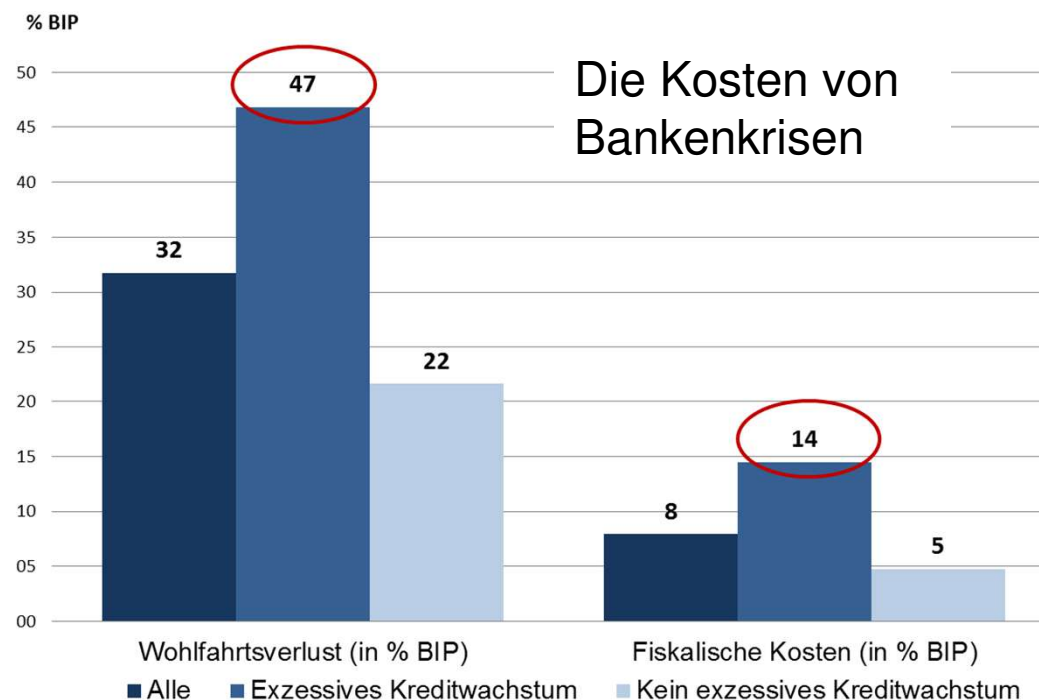
→ **Verbesserung der mikroprudenziellen Regulierung & Einführung der makroprudenziellen Aufsicht**

Wesen und Inhalt der makroprudenziellen Aufsicht

Makroprudenzielle Aufsicht – richtige und wichtige Lehre aus der Krise

□ Richtig

- reduziert Krisenkosten & -wahrscheinlichkeit
- erhöht Risikotragfähigkeit der Banken
- wirkt antizyklisch
- vermeidet exzessives Kreditwachstum

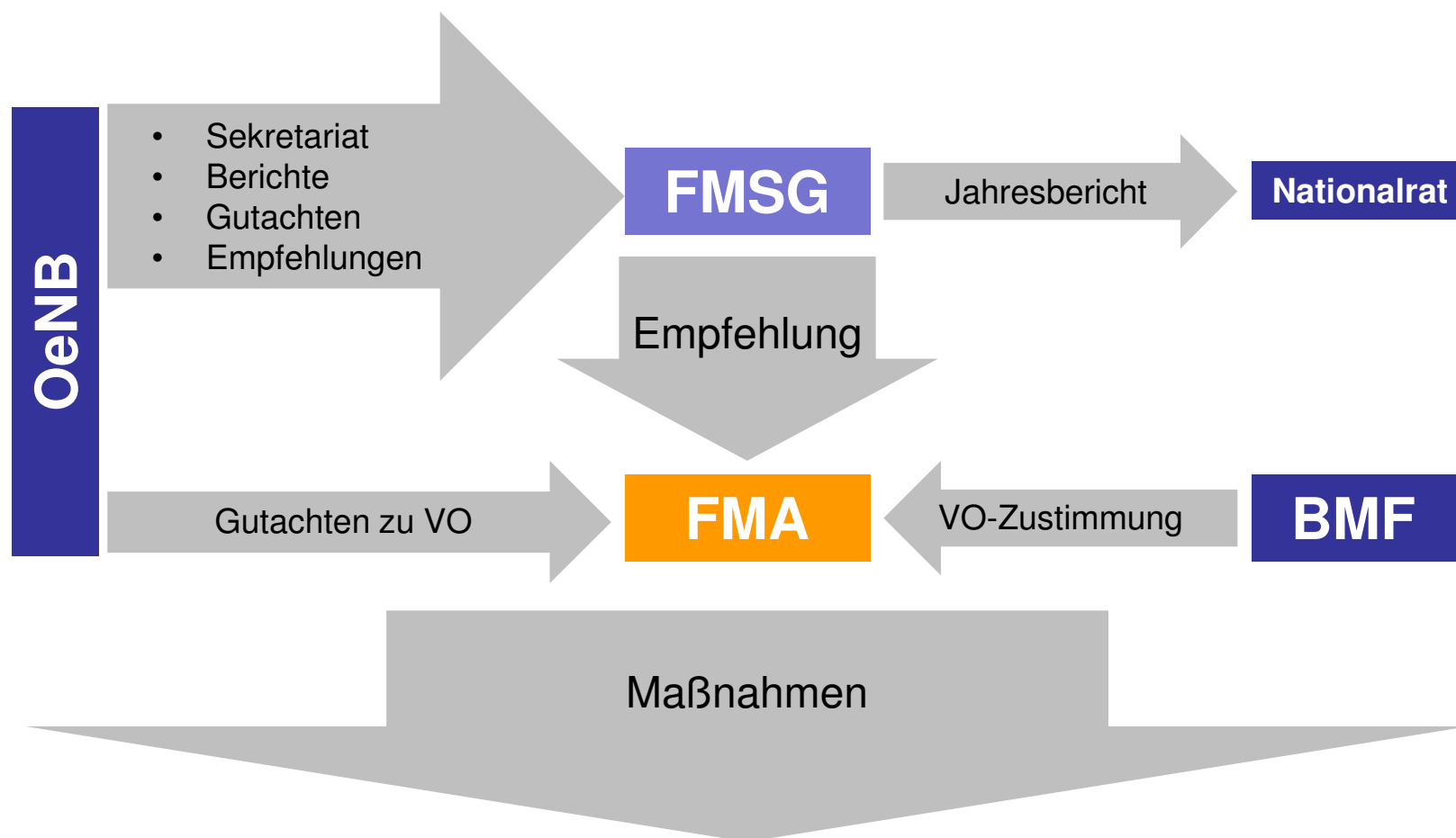


□ Wichtig

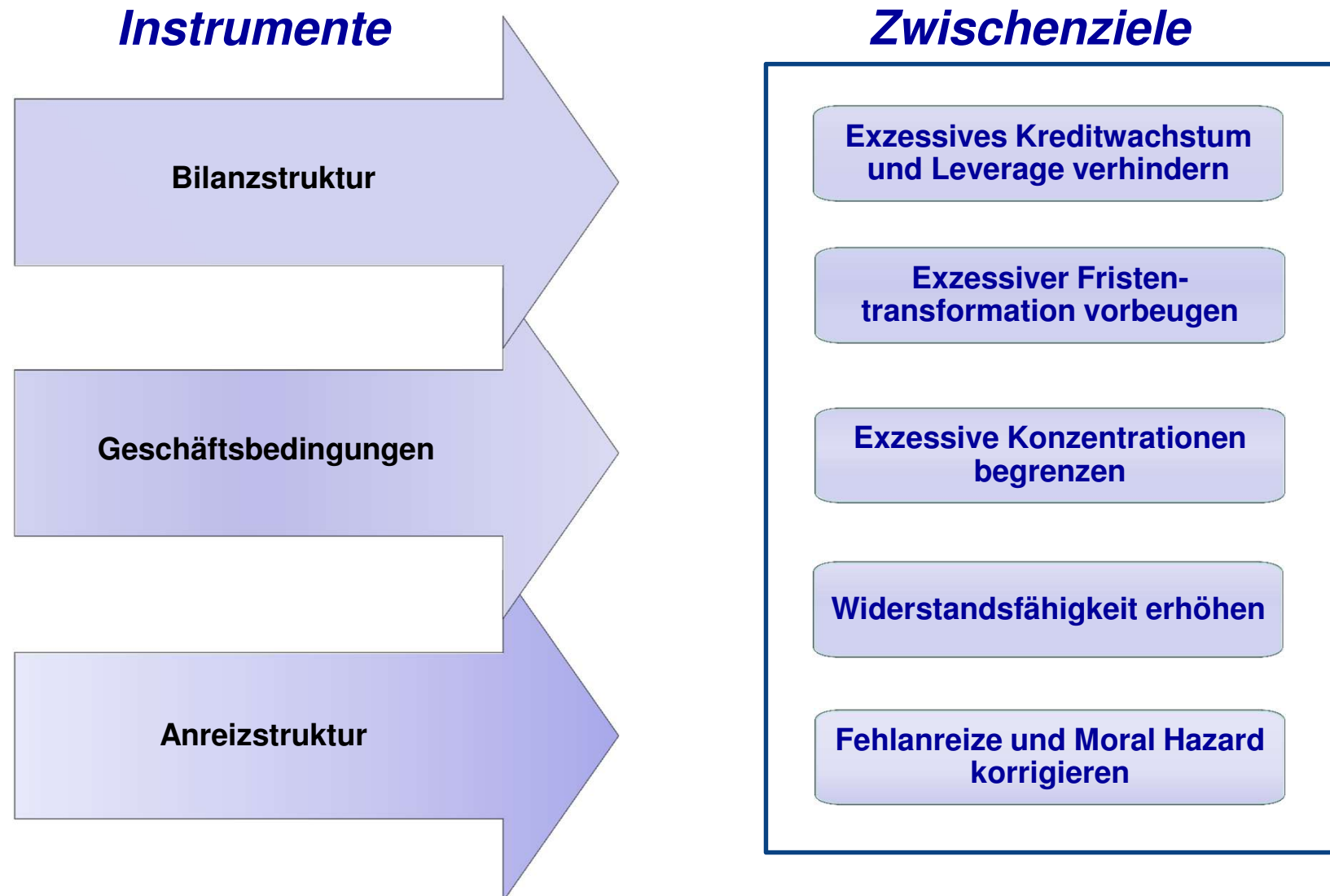
- Grundlegende Innovation in der Regulierung
 - nationale Aufsicht kann Mindestanforderungen für Banken anheben
- Große Verantwortung der OeNB

Quelle: IMF Global Banking Crises Data Base Update, eigene Berechnungen. Sample: EFTA-Staaten 1977-2008, $n=34$.

Institutioneller Rahmen – alle Stakeholder vertreten



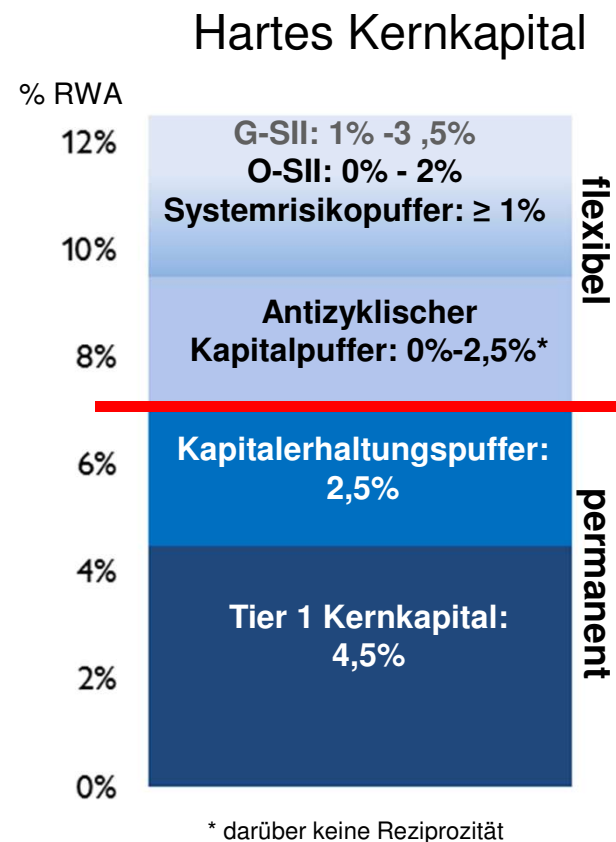
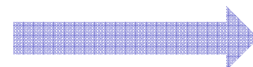
Komplexe Ziele – umfassendes Instrumentarium notwendig



Makroprudenzielle Aufsicht – treffsicher & flexibel

Makroprudenzielle Regulierung nur, wenn

- ❑ Notwendig → empirische Belege für
 - Too-big-to-fail, Komplexität, Klumpenrisiko
 - exzessives Kreditwachstum, exzessive Fristentransformation
- ❑ Positive Kosten-Nutzen-Analyse
 - Kosten: zusätzliche Refinanzierungskosten der Banken → makroökonomische Effekte
 - Nutzen: Erhöhung der Risikotragfähigkeit → Reduktion der Krisenkosten & -wahrscheinlichkeit



Herausforderungen für die makroprudenzielle Aufsicht

Prospektive Risikoidentifikation/Kosten-Nutzenanalyse

- Type I error
- Type II error

Umgehung von makroprudenzieller Regulierung

- Shadow banking
- Nicht notwendigerweise negativ

Historische Erfahrungen

- Nicht eindeutig

Kein “Wundermittel”

Kosten und Nutzen der Bankeregulierung

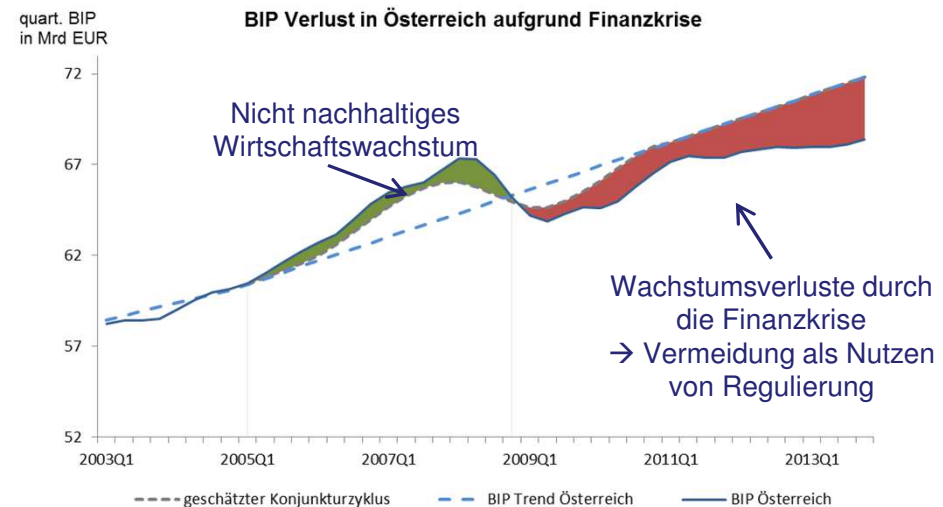
Temporäre Kosten vs. langfristiger Nutzen der Regulierung

Kosten von Bankregulierung

- ❑ Methodische Herausforderung
 - ❑ Private ≠ volkswirtschaftliche Kosten
 - ❑ Makroökonomische Effekte
 - ❑ Transparenz

Nutzen von Bankenregulierung

- ❑ Reduktion der Wahrscheinlichkeit & der Kosten von Bankenkrisen
- ❑ Wirkungskanäle
 - Verbesserung der Anreize
 - Risikoadäquate Bepreisung
 - Erhöhung der Risikotragfähigkeit



Quelle: OeNB

→ **Ziel: Sicherung der Finanzmarktstabilität bei möglichst geringen Kosten.**

Nutzen von Bank(kapital)regulierung überwiegen Kosten deutlich

Kosten

- International: Eigenkapitalquote +100 Bp → BIP Wachstumsrate **-4 Bp p.a.**
- Österreich: Eigenkapitalquote +100 Bp → BIP Wachstumsrate **-2 Bp p.a.**

(Quelle: MAG, 2010; Kopp et al., 2010)

Nutzen

- International: Reduktion Krisenwahrscheinlichkeit um 1%-punkt
→ BIP Wachstumsrate **+60 Bp p.a.**

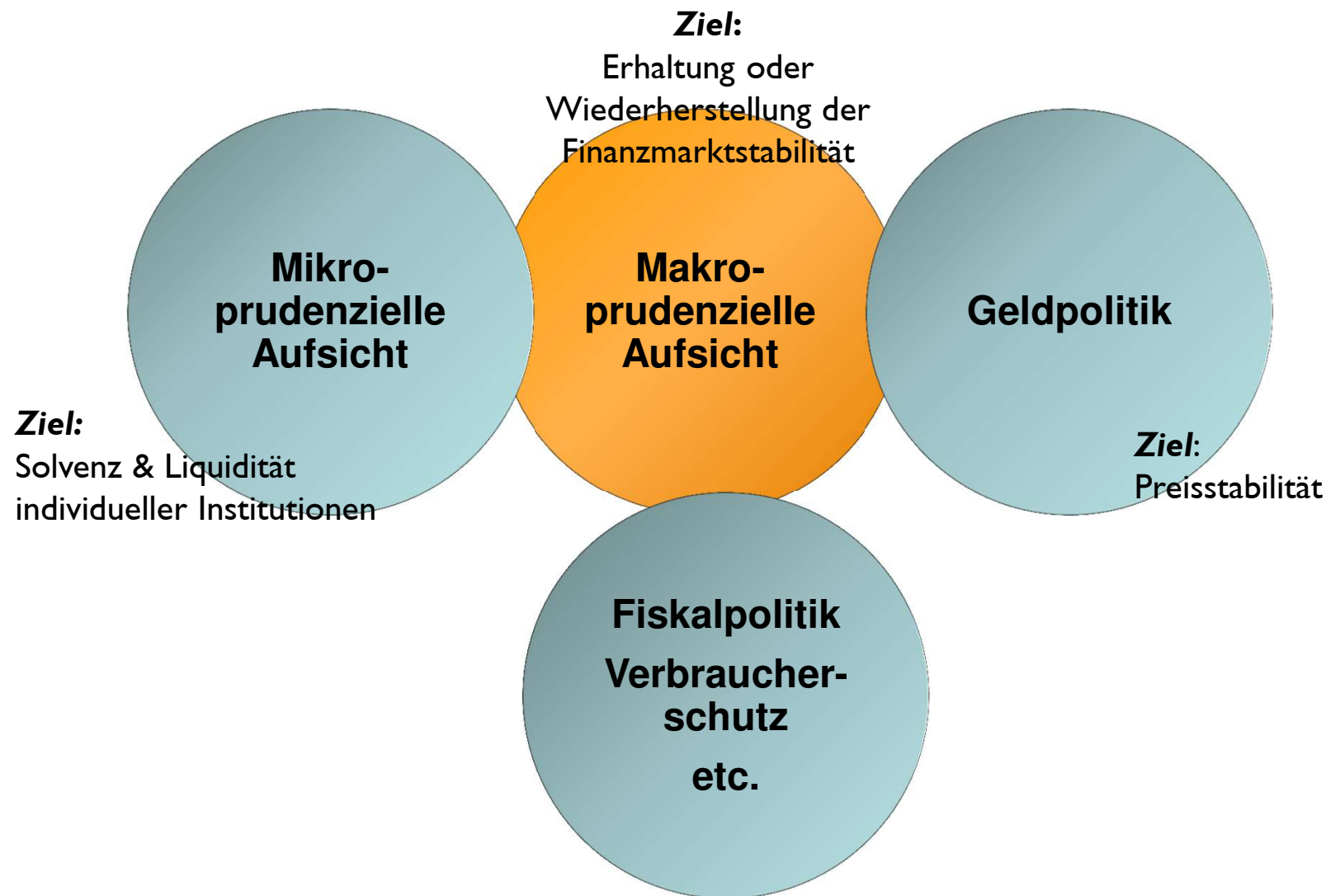
(Quelle: BCBS, 2010)

Kosten für Banken niedriger bei ...

- ... besserer Ausgangs-Kapitalisierung,
- ... niedrigeren Renditezielen,
- ... größeren operativen Effizienzgewinnen.

Wechselwirkungen mit der Geldpolitik

Makroprudenzielle Aufsicht – the missing link



Makroprudenzielle Aufsicht – komplementär zur Geldpolitik

- ❑ Effektivität der Geldpolitik
 - Geringe Zielsicherheit
 - Regional - sektoral
 - Bei Blasen und exzessivem Kreditwachstum gering
 - Negative Nebeneffekte (zB Wechselkurse)
- ❑ Rolle der Asset-Preise für Beurteilung der Geldwertstabilität umstritten
 - Alchian/Klein. 1973. On the Correct Measure of Inflation. *Journal of Money, Credit, and Banking* 5.183–191.
- ❑ Lösung potenzieller Zielkonflikte durch Ziel-Mittel-Kongruenz
 - Geldwertstabilität sichert nicht per se Finanzmarktstabilität

Zusammenfassung

Zusammenfassung

- ☐ Makroprudenzielle Aufsicht – richtige und wichtige Lehre aus der Krise
- ☐ Polit-ökonomische Innovation
- ☐ Methodische & politische Herausforderung
- ☐ Institutioneller Rahmen – alle Stakeholder vertreten
- ☐ Treffsicher & flexibel, kein „Wundermittel“
- ☐ Wichtige Ergänzung zur Geld- & Fiskalpolitik